

Demokratische Wertedialoge

Ein Ansatz für generationenübergreifendes Miteinander

www.dorfgesprach.net

Florian Wenzel | florian.wenzel@peripheria.de



Ausgangspunkt

„Beziehungsorientierte Vernetzung beginnt nicht mit einem Ziel, sondern eher mit einer bunten Mischung von Menschen.“

Peter Levine

„We are the ones we have been waiting for“

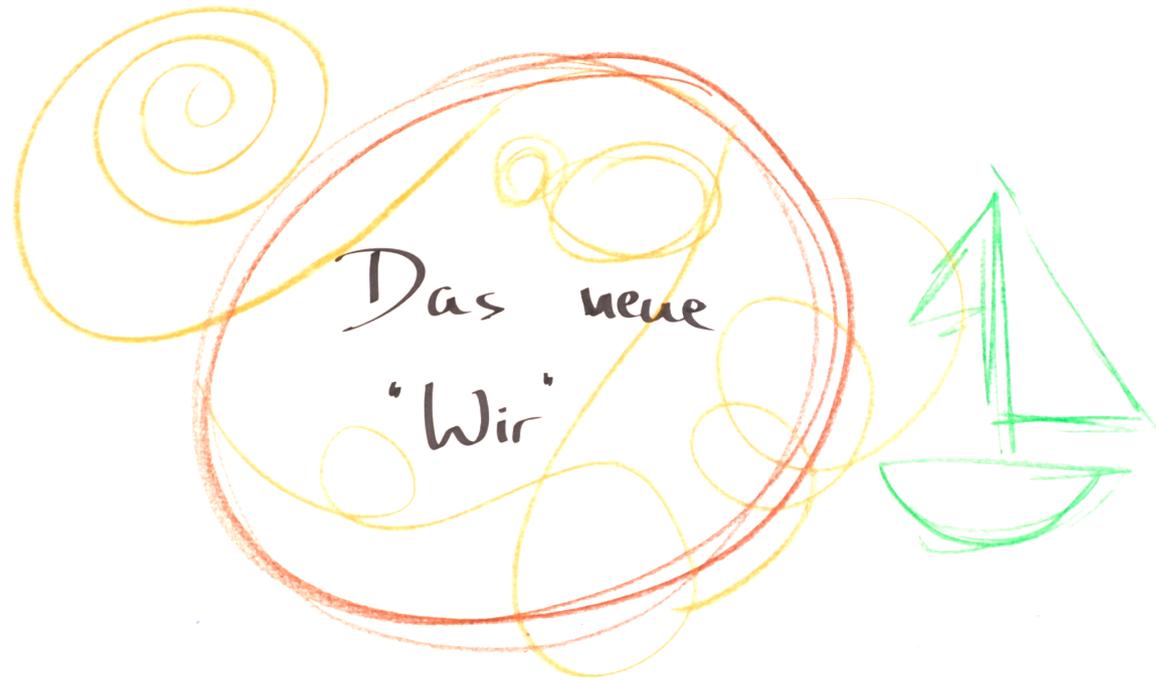


Was machen wir da eigentlich?



- Eins nach dem Anderen
- Vorwärts kommen - Fortschritt
- Entscheidungen treffen
- Ergebnisse festhalten

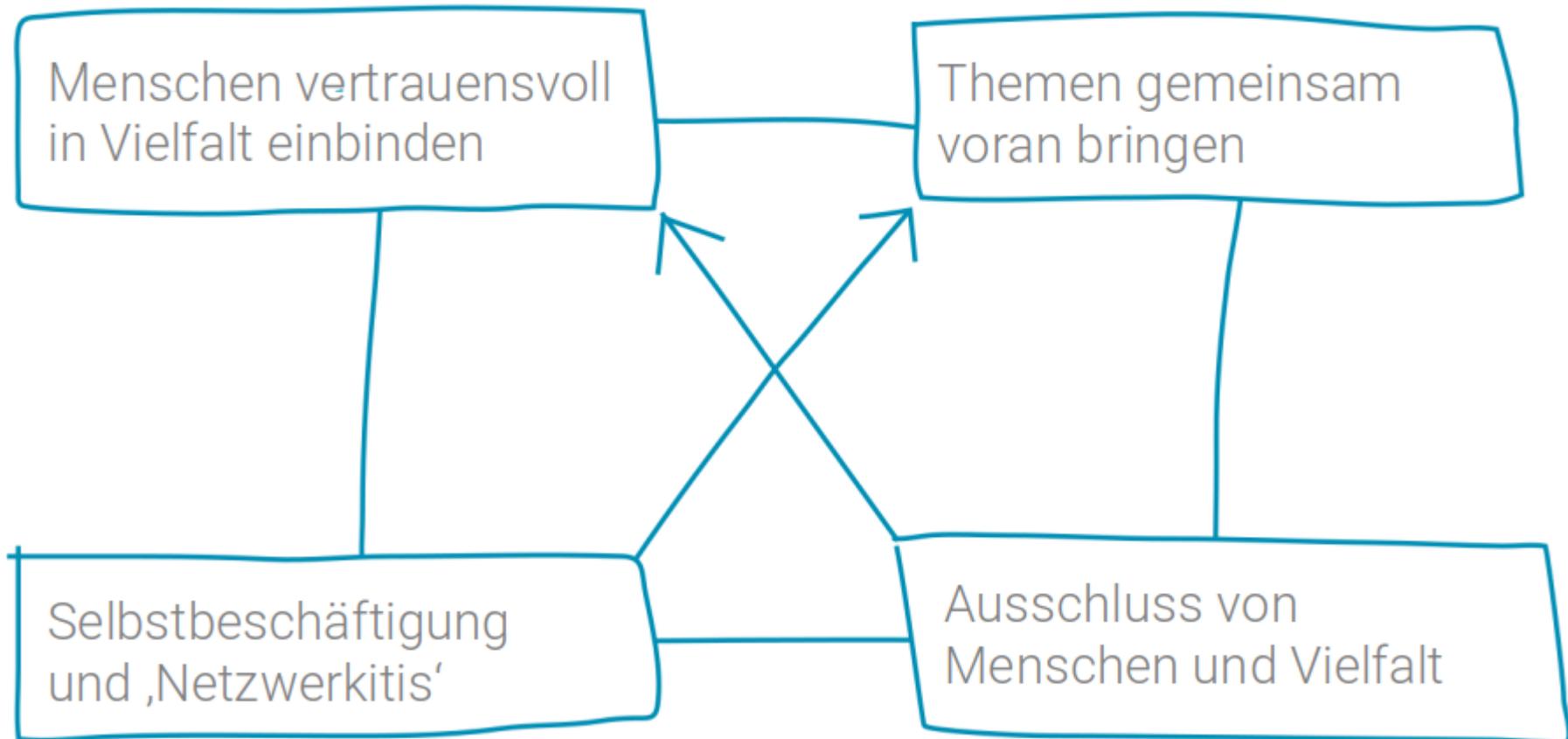
Was machen wir da eigentlich?



- Begegnungen schaffen
- Immer neue Kreise ziehen
- Neue Blickwinkel erproben
- Neue Richtungen finden

Was machen wir da eigentlich?

Jenseits von richtig und falsch – ein Dilemma



Modellprojekt Dorfgespräch

Interpunkt'ionen

WIR VERSETZEN ZEICHEN
FÜR DEMOKRATIE



Projektträger

Interpunkt'ionen e.V. München - Wir versetzen Zeichen für Demokratie

Projektleitung

Florian Wenzel, Erwachsenenpädagoge, Halfing

Dr. Christian Boeser, Lehrstuhl für Pädagogik, Universität Augsburg

Finanzierung als Modellprojekt 2017-2020 durch die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Projekthintergrund

Ziel: Eine ‚Dorf- / Quartierserneuerung in den Köpfen‘

- Offene Wertedialoge
- Wertschätzung der Vielfalt des Gemeinwesens
- Vernetzung und Beziehungsstiftung
- Entwicklung eigenständiger Bürgerinnen-Projekte

Vorgehen: Wertschätzender Begegnungs- und Beteiligungsprozess

- Gewinnung eines Initiatorinnenteams
- Sondierung von Schlüsselpersonen vor Ort
- Drei Dialogabende: Begegnung, Auseinandersetzung, Handeln

Umsetzungsbausteine -

4 Kriterien

80%

1. Beteiligung

Initiator*innen

Stakeholder

2. Motivation

Öffentlichkeitsarbeit

Räume / Rahmen

3. Dialog

Begegnung

Auseinandersetzung

Handeln

4. Verstetigung

Evaluation

Implementierung



„ICH BIN DABEI!“



Peter Böck, Bürgermeister

„Ich hoffe, dass Leute kommen, die man sonst nicht so erreichen kann, die vielleicht auch Vorbehalte haben – beim Reden kommen die Leute zusammen!“

„An unserer Schule laufen viele Stränge von Halfing zusammen. Ich möchte bewusst machen, welchen Beitrag und Mehrwert wir für Halfing leisten und was die Halfinger für uns tun.“



Anna-Maria Schlemmer, Lehrerin Ü-Klasse Grundschule



Georg Reif, Landwirt

„Ich war ja lange in der Politik. Es ist gut, wenn wieder neue Leute mit anderen Gedanken kommen und wir überlegen, wie sich Halfing weiter entwickeln kann.“

„Ich möchte bewusst machen, dass unser Dorfgebilde lebenswert für die Zukunft ist und dass es sich lohnt da mitzumachen. Dann kann daraus eine Bewegung werden.“



Sepp Stettner, Trachtenverein



Jafer Osman, Sprachmittler Flüchtlingsunterkunft

„Ich bin offen für neue Menschen und Projekte, bei denen ich mithelfen kann. Ich möchte von dem Vielen, was ich bekommen habe, etwas zurückgeben und mit Freude anderen helfen.“

„Das Dorfleben bereichern und Fremden nahebringen, was wir da so machen und sie mit einbeziehen, dass sie da auch mitmachen mögen.“



Sabine Maier, Ortsbäuerin



Dreistündige Dialogabende an ungewöhnlichen Orten

- **Miteinander – Füreinander!**

Sagt mal, was verbindet uns eigentlich?

- **Meine Werte – deine Werte!**

Sagt mal, wer seid ihr denn eigentlich?

- **Frische Ideen – neue Wege!**

Sagt mal, was haltet ihr denn eigentlich davon?







Warum reden
wir oft übereinander
und selten
miteinander?

Was

DORFGESPRÄCH!

DORFGESPRÄCH!

Wie kann
ich mich



DORFGESPRÄCH!







vom Rand
in die
Mitte

Warum scheuen

wir uns so sehr

davor mit Traditionen

zu brechen und

Neues zu

beginnen?

Man hat sich
schon oft gesehen,
bzw. getroffen!
Heute haben wir
zum ersten Mal
gesprochen!



Handwritten text on a whiteboard in the background, partially obscured by a person.

Handwritten text on a whiteboard in the background, partially obscured by a person.

Handwritten text on a box: "Lust auf's Gute"

Handwritten text on a box: "Halbzeit Zerst!"

Handwritten text on a box: "Wie soll man...?"

Handwritten text on a box: "Halbzeit..."

Handwritten text on a box: "Wir öffnen...?"

Handwritten text on a box: "Zusammenhalten..."

Handwritten text on a box: "Wir stehen..."

Handwritten text on a box: "Durch die Augenblicke ist die Menschenvielfalt größer geworden! Sehr positiv"

Handwritten text on a box: "Welche Ressourcen haben wir Helfinger...?"

Handwritten text on a box: "Hilfen..."

Handwritten text on a box: "Zurück..."



Was sind wir
(jeder von uns)
bereit, Veränderung
herbei zu führen?

In Haltung gibt es
einen tollen Zusammenhang
und einen Gegensatzpunkt.

Wollte ich
nach dem Dorf-
gespräch am 12.7.
Wahlwachen, und über
Wahlwachen Initiative



Was kommt
nach dem
3. Dorfgespräch?



Ins Gespräch
kommen -
neugierig sein - bleiben
gemeinsam etwas
anfangen...

VOM
→

Zu Hause sein heißt...

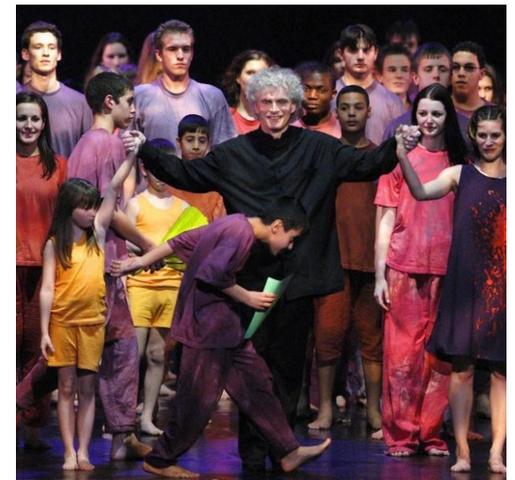
Grundhaltung I

Es ist so, „dass die Leute, die am beliebtesten sind, oft gewöhnliche Fähigkeiten haben. Und dass die, die im Abseits stehen, oft weiter gehen können. Ich glaube, seltsame Kinder, so wie ich eines war, haben manchmal mehr zu bieten.“

(Sir Simon Rattle in Rhythm Is It!)

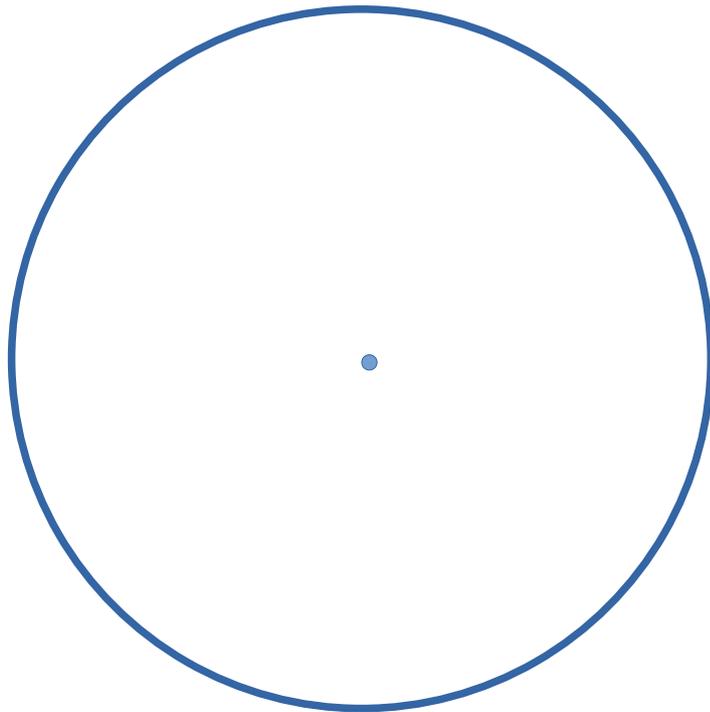
Fokus: Auf der Suche nach Grenzgängern und Brückenbauern

Stichwort: „Irritation bestehender Blickrichtungen“



Grundhaltung I

Aus Denkmustern und stillschweigenden Annahmen ausbrechen...



Aufgabe: Male die Figur oben, ohne den Stift abzusetzen – es gibt viele Wege!

Grundhaltung II

$$9 - 7 = 2$$

$$3 + 8 = 11$$

$$1 \times 7 = 7$$

$$9 : 3 = 2$$

$$8 - 5 = 3$$

$$4 + 5 = 10$$

$$2 \times 6 = 12$$

$$12 : 3 = 4$$

Was ist an diesen Rechnungen auffällig?

Grundhaltung II

$$9 - 7 = 2$$

$$3 + 8 = 11$$

$$1 \times 7 = 7$$

$$9 : 3 = 2$$

$$8 - 5 = 3$$

$$4 + 5 = 10$$

$$2 \times 6 = 12$$

$$12 : 3 = 4$$

Was ist an diesen Rechnungen auffällig?

Trotz „Ressourcenorientierung“ fällt es uns oft schwer, eine durchgehend wertschätzende Perspektive in unserem Denken und Tun einzunehmen.

Gesellschaftliche Diskurse um z.B. Migration sprechen von „Problemen“, „Herausforderungen“, Anstatt Vielfalts-Potenziale zu würdigen.

Grundhaltung III

„Manche unserer Nächsten werden wegen ihrer Defizite markiert, u.a. als psychisch auffällig, entwicklungsverzögert, mit Migrationshintergrund etc... Gerade diese Menschen haben Talente, die wir für eine starke Gemeinschaft brauchen (..) Unsere größte Schwäche ist (...) dass wir sie oft ignoriert oder sogar gefürchtet haben. Doch gerade sie sind unser größter unentdeckter Schatz.“

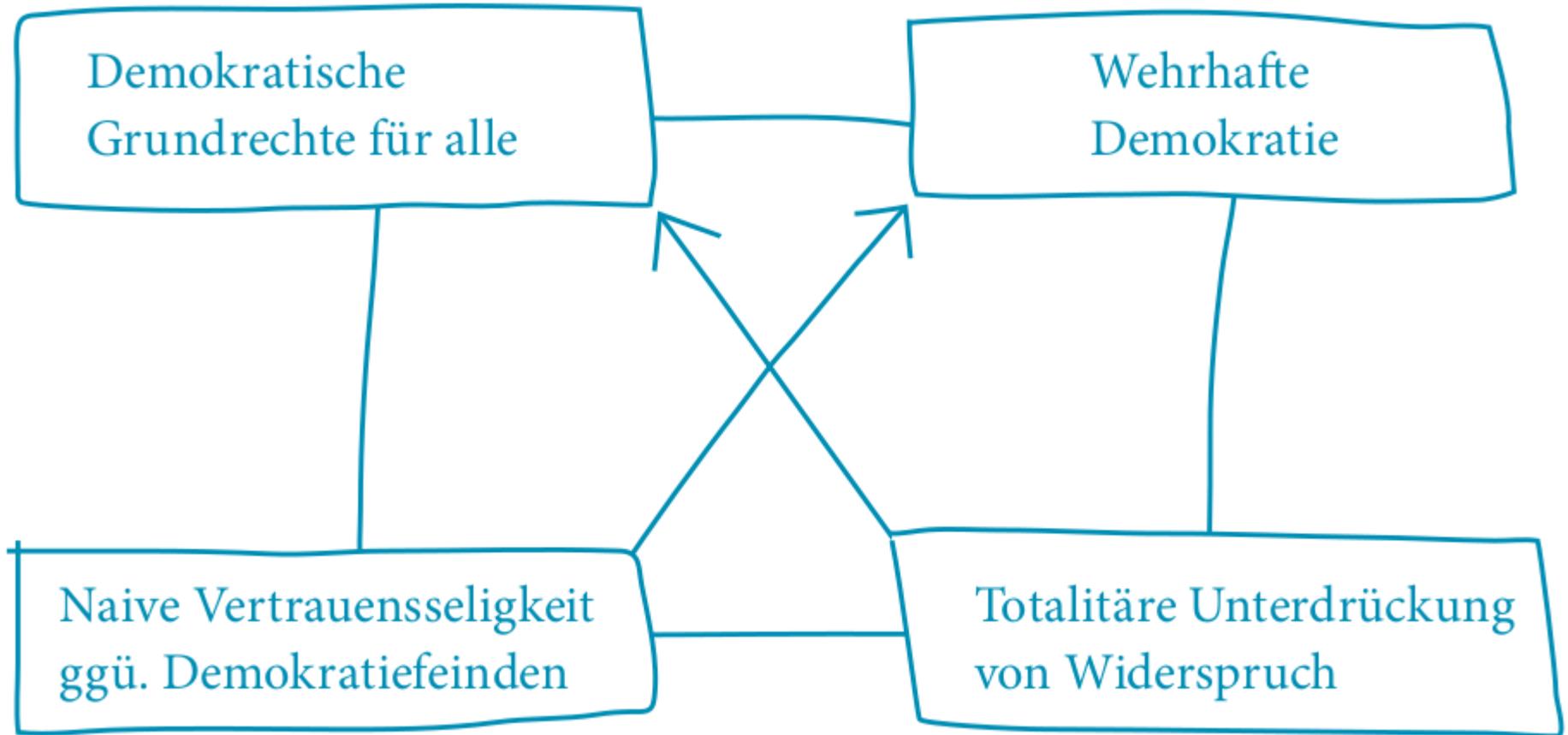
(John McKnight 2013. A basic guide to ABCD community organizing)

Fokus: Suche nach kreativen Ressourcen jenseits von ‚Zielgruppen‘

Stichwort: „Umkehrung der ‚Machtverhältnisse‘“

Grundhaltung IV

Anerkennung des zentralen Wertedilemmas



Aktuelle regionale Beispiele

Kronach (Bayern) und Region.

Virtuelle Dorfgespräche in kleineren Dörfern
Getragen vom Kommunalmarketing Kronach creativ



https://www.stockheim-online.de/media/13670/2021-06-15_virtuelles_dorfgespraech_ft.pdf

virtuelles DORFGESPRÄCH

THEMA :: WANDERWEGE

Wir wollen das Hauptthema des letzten Dorfgesprächs aufgreifen und mit euch über Wanderwege plaudern:

- Welche Wege sind attraktiv?
- Welche sind noch unentdeckt?
- Welche Wege könnten wir „aufhübschen“?

• **Welche neue Wegideen haben wir?**
(z.B. Themenwege, Erlebnisstouren, Wege für Familien...)

- Welche Kriterien für neue Wege sollten wir mitdenken/-planen?

(Anfang Oktober können dann alle Wegeplaner*innen ihre Idee in der Zecherhalle vorstellen. Mindestens eine „Gewinneridee“ setzen wir dann „gemeinschaftlich“ in die Tat um!

WURDE GEHT ES SONST NOCH?

- Was ist seit dem letzten Gespräch passiert?
- Info Preisverleihung Gewinnspiel Aktionswoche
- Alles was ihr zum Thema macht :-)

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE

zum 2. virtuellen Dorfgespräch
.... weil's beim ersten Mal so schön war!

dienstag, 10. August
19:30 UHR

GemeinSCHAFTLICH
im **GESPRÄCH!**
Wir vernetzen uns!

Hole dir den Zugangslink per Mailanfrage
Kennwort „Dorfgespräch“ bei:
projektbuero@kronachcreativ.de

Sende den Link gerne an alle
Freunde und Menschen aus Stockheim, mit
denen Du Dich beim Dorfgespräch austauschen
möchtest!

Wir freuen und auf DICH!

*Wir freuen uns auch auf Überraschungsgäste, die
etwas Erfrischendes beisteuern - ein Gedicht, ein
Lied, einen Sketch - was auch immer Euch einfällt!*

Genial wäre natürlich was zum Thema „Wandern in
Stockheim“
Ihr könnt auch Fotos oder kurze Videos über die
Bildschirmfreigabe teilen!

gemeinde Stockheim

KOMMUNAL
MARKETING
PLUS
Kronach
Gefördert durch
Landratsamt Kronach
Stiftung

Aktuelle regionale Beispiele

Arnstorf (Bayern) und Region.

Etablierung eines Vereinsnetzwerks
Getragen von Gemeinde und Freiwilligenagentur
Modellprojekt „Engagiertes Land“ des DSEE

<https://pack-mas.bayern/engagiertes-land/>



Aktuelle regionale Beispiele

Dingolshausen (Bayern).

Soziale Dorfentwicklung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg

<https://www.instagram.com/Dingolshausen/>



Dorfgespräch in Dingolshausen stößt auf große Resonanz

Das Pilotprojekt "Soziale Dorfentwicklung" des Amtes für Ländliche Entwicklung nimmt Fahrt auf. Wie die Menschen ihre Heimat lebenswert gestalten wollen.



Foto: Gerald Effertz | Viele Bürgerinnen und Bürger kamen zum ersten Dorfgespräch, das den offiziellen Auftakt zu dem Pilotprojekt "Soziale Dorfentwicklung" in Dingolshausen bildete.

Aktuelle regionale Beispiele

Dresden (Sachsen) und Region.

Regionale Dorfgespräche mit dem Museumsmobil Erich-Kästner-Museum und Kommunalen Präventionsräten



<https://www.kaestnerhaus-literatur.de/erich-kaestner-museumsmobil>
<https://www.buergerstadtgespraech.de/>

Regier Austausch beim 1. Seiffhennersdorfer Stadtgespräch

Regier Austausch beim 1. Seiffhennersdorfer Stadtgespräch

Mehr als 40 Bürger sind am vergangenen Sonntagabend der Einladung des Erich Kästner Museum-Mobil zum 1. Seiffhennersdorfer Stadtgespräch gefolgt.

Frau Waibel-Richard vom Dresdner Erich-Kästner-Haus zeigte sich begeistert von dem Zuspruch. „Unser Wunsch, dass sich Menschen in der Kommune besser kennenlernen und über Wünsche und Visionen für ihre Heimatstadt austauschen, wurde erfüllt“, so Waibel-Richard.

Diese Zukunftsgedanken der Bürger wurden aufmerksam von Bürgermeisterin Karin Berndt (UBS) und den anwesenden Stadtratsmitgliedern verfolgt. Bürgermeisterin Berndt: Ich freue mich, dass sich viele Menschen in unserer Stadt Gedanken über ein noch besseres Miteinander und die zukünftige Entwicklung unserer Stadt machen. Dies entspricht ganz dem Motto „Wir werden die Welt schon in Ordnung bringen“ aus dem Kinderbuch von Erich Kästner „Die Konferenz der Tiere.“

Es wird zunehmend sichtbar, wie wichtig kommunales Engagement vor Ort ist. Dies gerade vor dem Hintergrund wegfallender Unterstützung durch übergeordnete Ebenen. Zwei weitere Stadtgespräche sind in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Präventionsrat bereits in der Vorbereitung. In diesen soll es um die Konkretisierung der Zukunftsvisionen und deren Umsetzung gehen.



Aktuelle regionale Beispiele

Thüringen / Sachsen / Sachsen-Anhalt

20 teils vernetzte Dorfgesprächs-Prozesse – eigenständige Mittelbeantragung in der Folge durch engagierte Bürger vor Ort

DisKurs e.V. Jena

www.dorf-im-gespraech.de



Was gibt's?

Kostenloses Buffet und Gespräche zu

Meine Werte – Deine Werte

Sagt mal, wer seid ihr denn eigentlich?

- Was verstehe ich überhaupt nicht an anderen Kapellendörfern?
- Wie unterschiedlich sind wir eigentlich in Kapellendorf? Können wir von dieser Unterschiedlichkeit profitieren?
- Welche spannenden Herausforderungen haben wir hier im Ort?



Außerdem kostenlose Getränke auf dem Spielplatz beim Fettnäppchen für alle Dorfgesprächler gemeinsam (18:30-19:30 Uhr bei trockenem Wetter)

www.kapellendorf.de/dorfgespraech

www.diskurs.org · info@diskurs.org · 03641 / 2241688



Projektpublikation



**Florian Wenzel
Christian Boeser**

Dorfgespräch
Ein Beitrag zur Demokratieentwicklung
im ländlichen Raum

*Mit einer thematischen Einführung
von Wolf Schmidt*

Arbeitshilfen für Selbsthilfe- und
Bürgerinitiativen Nr. 53
Verlag Stiftung Mitarbeit
2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2022

136 Seiten / EUR 12,00
ISBN 978-3-941143-37-1

Bestellung unter:
info@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de/dorfgesprach



Weitere Einblicke, Filme und Informationen unter:

www.dorfgesprach.net (Bayern)

www.dorf-im-gespraech.de (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt)

www.padlet.com/florianwenzel/dorfgesprach (Interviews, Artikel, Beispielmethode)

Fazit: Fünf Kernpunkte



1. Werte, Beziehungen und Konflikte im Fokus
2. Produktive Irritation bestehender Machtstrukturen
3. Gestaltung eines neuen ‚Wir‘
4. Stärkung politischen Bewusstseins und Handelns vor Ort
5. Einbindung Aller durch ein ‚augenzwinkerndes‘ Format